

Donnerstag, 31. Juli 2025

Im Katastrophenfall autark

NORDHEIM Mit dem neuen Betreuungsanhänger verfügt das DRK Nordheim über einen perfekten Notfall-Hotspot



Glücklich über die Neuanschaffung: (von links) Michael Scherb, Michael Wild, Reinhold Weigert und das gesamte Team des DRK Nordheim. Foto: Helga El-Kothany

Von Helga El-Kothany

Er ist 5,20 Meter lang, hat eine maximale Nutzlast von drei Tonnen und sein Innenraum ist bis auf den letzten Quadratzentimeter optimal ausgenutzt und gefüllt mit unterschiedlichsten Dingen: von Baby- bis zu Einmalkleidung für Erwachsene, von Windeln bis zu Besteck, von Hygieneartikeln bis zu warmen Decken, mit beheizbarem Zelt, medizinischer Ausstattung, Nudeln, Brühe, Hülsenfrüchten... Ein Betreuungsanhänger mit Notstromaggregat, Teeküche mit Mahlzeitmöglichkeiten für 150 Personen, Waschbecken, Lichtmast – und 48 Stunden absolut autark: der Betreuungsanhänger neueste Anschaffung des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in Nordheim.

Seit 1933 besteht der Ortsverein Nordheim gemeinsam mit dem Teilort Nordhausen und hat zur Zeit 25 aktive, bestens ausgebildete Mitglieder. Seit rund vier Wochen gibt es auch sehr engagierte Helfer vor Ort (HvO), ehrenamtliche Ersthelfer, die im Notfall schnell Sofortmaßnahmen leisten können, bevor der Rettungsdienst eintrifft.

Den Ortsverbänden im Stadt- und Landkreis Heilbronn, die alle von der integrierten Leitstelle Heilbronn zu Einsätzen gerufen werden – Nordheim gehört mit Leingarten zu Heilbronn Stadt Mitte – kommen bestimmte Aufgabengebiete zu. „In Nordheim leisten wir schon immer Betreuungsdienste“, sagt Bereitschaftsleiter Michael Scherb. Diese seien äußerst vielfältig und umfassten nicht nur die medizinischen Dienste. „Es geht nicht alles immer nur mit Blaulicht.“ Ereignet sich eine Naturkatastrophe, kommt es zu einem großflächigen Brand, müssen plötzlich viele Menschen evakuiert und in Sport- oder Festhallen untergebracht werden, ist das DRK vor Ort und hilft beispielsweise mit Feldbetten und einer Feldküche.

Vernachlässigt Die Betreuungskomponente sei lange Zeit von Bund und Ländern eher vernachlässigt worden, sagt der erste Vorsitzende Michael Wild. Doch die Katastrophen häuften sich, Orkane, Überschwemmungen kämen immer näher. Nach der Flutkatastrophe im Ahrtal, wo auch Mitglieder des DRK Kreisverbandes Heilbronn im Einsatz waren, überlegt man in Nordheim, wie man mit der eigenen Ausstattung in so einem Fall helfen könnte. Das Ergebnis ist ernüchternd: ausgesprochen wenig. Es beginnen Überlegungen. „Ein Brainstorming aller Mitglieder“, so Michael Wild. Bei der Firma Ewers in Meschede wird man fündig. Bereits 2004 habe sie 100 dieser Betreuungsanhänger ausgeliefert, die sich bei Einsätzen in Norddeutschland bewährt hätten und für die es in Nordrhein-Westfalen eine Din-Ausstattung gebe. „Das war eine Orientierung für hier.“ Die Vorteile des Anhängers liegen auf der Hand: Während ein Rettungs-Lkw eine Vorlaufzeit benötigt und erst spät eintrifft,

kommt man mit dem Anhänger schnell überall hin, und er ist vor Ort sofort einsetzbar. „Als perfekter Notfall-Hotspot, als Anlaufstelle bei Großschadensereignissen.“

Einmalig Fast genau vier Jahre nach der Ahrtalkatastrophe lädt das DRK Nordheim zu einer kleinen Feier ein und stellt den nach derzeitigem Kenntnisstand in Süddeutschland einmaligen, teils individuell befüllten Betreuungsanhänger „GA-25-SEG“ seinen Gästen vor, darunter Ehrenbürger Julius Scheffler, Bürgermeister Volker Schiek, Vertreter des DRK-Kreisverbandes Heilbronn, aber auch Vertreter von Organisationen, die die Anschaffung finanziell unterstützt haben. Dazu gehören die Bürgerstiftung Nordheim, die Elfriede Sommer-Stiftung, Lions Club Güglingen-Zabergäu, Privatkellerei Rolf Willy, KSK-Sozialstiftung und Volksbank. Sie haben den Grundstock ergänzt, den der DRK-Ortsverein in vielen Einsätzen erwirtschaftet hat.

Bei aller Begeisterung über die Anschaffung, die nicht nur Nordheim zur Verfügung steht, hofft man natürlich, dass kein Katastrophenfall eintritt – was bei den immer häufigeren Extremwetterlagen wohl eher Wunschdenken ist.